

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 23. April 1963

Blatt 755

Volkshochschulkonzerte im Mai

=====

23. April (RK) Am Donnerstag, dem 14. Mai, finden im Volkshaus Margareten und Freitag, den 17. Mai, in der Volkshochschule Favoriten zwei Konzerte statt, mit denen die Reihe der vom Kulturamt und der Wiener Volksbildung ins Leben gerufenen Darbietungen gediegener Musik abseits der großen Kulturzentren Wiens fortgesetzt wird.

Im Volkshaus Margareten bringen der Pianist Alfred Kremela und der Violinvirtuose Josef Sivo ein Programm, das von Joseph Haydn über W.A. Mozart, Chopin, Schumann und Liszt bis Henri Wieniawski reicht. Beginn 19.30 Uhr.

Alfred Kremela stammt aus Wien, wo er als Schüler bedeutender Pädagogen das Konservatorium und die Wiener Musikakademie besuchte. Kremela ist derzeit selbst Lehrer am Konservatorium der Stadt Wien und entfaltet darüber hinaus eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland, bei der er sich auch als Kammermusiker und Liedbegleiter einen Namen gemacht hat. Er ist Preisträger der Wettbewerbe in Genf und Bozen.

Der Geiger Josef Sivo wurde in Arad geboren, absolvierte die Musikhochschule in Budapest mit Auszeichnung und lebt seit 1956 ständig in Wien. Er ist Mitglied des Wiener Staatsopernorchesters und Preisträger der internationalen Wettbewerbe in Warschau, Prag, Genf und Genua.

./.

Im Großen Saal der Volkshochschule Favoriten geben der Pianist Walter Loesser und die Sopranistin Ina Dressel ein Abendprogramm mit Werken von Joseph Haydn, Friedman-Gärtner, W.A. Mozart, Franz Schubert und Johann Strauß-Grünfeld. Das Konzert beginnt ebenfalls um 19.30 Uhr.

Walter Loesser wurde nach Abschluß seiner Studien als Klaviervirtuose und Dirigent zum vielbeschäftigten Solisten und nahm als Leiter von Kammerkonzerten eine Professur am Konservatorium in Ankara an. Seit 1950 lehrt er auch in Los Angeles. Konzertreisen führten Walter Loesser, der zur Zeit an der Wiener Akademie für Musik und darstellende Kunst eine Professur innehat, durch zahlreiche Staaten Europas.

Ina Dressel hat vor wenigen Jahren ihr Gesangsstudium an der Wiener Musikakademie mit Auszeichnung abgeschlossen und wurde sofort nachher an die Wiener Volksoper berufen. Die junge Künstlerin konnte bei Gastspielen, vor allem in Paris und Barcelona, bedeutende Erfolge verzeichnen.

- - -

Beflaggung am 1. Mai

=====

23. April (RK) Bürgermeister Jonas hat für den 1. Mai die Beflaggung aller städtischen Gebäude angeordnet.

- - -

Angelobung der Mitglieder der Abgaben-Berufungskommission
=====

23. April (RK) In der Wiener Abgabenordnung, die im Vorjahr vom Landtag beschlossen wurde, ist auch eine Kommission vorgesehen, die über Berufungen zu entscheiden hat. Wer also mit einer Steuervorschreibung nicht einverstanden ist, hat die Chance, vor dieser Abgaben-Berufungskommission Berufungen einzulegen. Die Kommission, die unter dem Vorsitz des Magistratsdirektors zusammentritt, besteht aus sechs Beisitzern und sechs Stellvertretern. Drei der Beisitzer bzw. Stellvertreter sind rechtskundige Beamte, die anderen sind Mitglieder des Wiener Gemeinderates.

Die Angelobung der Gemeinderäte nahm heute vormittag Landeshauptmann Jonas im Wiener Rathaus vor. Das Gelöbnis leisteten als Beisitzer die Gemeinderäte Bednar (SPÖ), Dr. Habl (ÖVP) und Dr. Jakl (SPÖ), als Stellvertreter die Gemeinderäte Maria Hirschler (SPÖ), Haag (ÖVP) und Schreiner (SPÖ).

- - -

Neues Landesgesetzblatt
=====

23. April (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält eine Verordnung über die Schonzeiten der jagdbaren Tiere. Ferner ist in dem Landesgesetzblatt eine Kundmachung über die Neufestsetzung der Pflegegebühren für die Heilanstalt in Klosterneuburg enthalten.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

- - -

Wiener Schulkinder pflanzen 1.800 Bäume
=====

23. April (RK) Seit gestern kann man täglich im Lainzer Tiergarten, beim Rohrer-Bad und auf dem Cobenzl Wiener Schulkinder sehen, die eifrig damit beschäftigt sind, Bäume zu pflanzen. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft veranstaltet bekanntlich in diesen Tagen "Die Woche des Waldes" und im Zusammenhang damit führt das Wiener Stadtforstamt gemeinsam mit dem Stadtschulrat für Wien diese Aktion durch. Täglich machen 180 Wiener Schüler aus Schulen der innerstädtischen Bezirke eine Lehrwanderung, bei der dann als Krönung des Ausfluges die Kinder selber Bäume pflanzen dürfen. Bis zum Ende der Aktion am Freitag werden auf diese Weise durch die Wiener Kinder ungefähr 1.800 neue Bäume im Wienerwald ausgesetzt worden sein.

- - -

Schon nächstes Jahr Schnellbahnhaltestelle "Strandbäder"
=====

23. April (RK) Schon im nächsten Jahr wird eine provisorische Schnellbahnhaltestelle "Strandbäder" ihren Betrieb aufnehmen, die beim Angelibad An der Alten Donau gelegen sein soll. Für diese vorzeitige Errichtung der neuen Schnellbahnhaltestelle, die auch im Zusammenhang mit der WIG 1964 große Bedeutung hat, wird die Stadt Wien der Bundesbahn einen Kostenbeitrag leisten. Stadtrat Heller stellte heute im Wiener Stadtsenat den Antrag, 1,8 Millionen Schilling für diesen Zweck zu genehmigen.

- - -

In Kürze:Baubeginn für das Floridsdorfer Hallenbad
=====102 Millionen Schilling Baukosten

23. April (RK) Im Wiener Stadtsenat, der heute unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jonas abgehalten wurde, berichtete Stadtrat Heller über den Entwurf und die Kosten für das neue Warmbad mit Schwimmhalle in Floridsdorf an der Franklinstraße. Über die Baubewilligung referierte Stadtrat Lakowitsch.

Wie Stadtrat Heller mitteilte, hofft man, schon in Kürze mit den Bauarbeiten beginnen zu können. Die Gesamtkosten für das neue Schwimmbad werden auf 102 Millionen Schilling geschätzt. Heuer wird man noch zehn Millionen verbrauchen.

Das neue Bad wird nach den Plänen des bekannten Bäderarchitekten Ing. Grünberger errichtet. Der Wiener Gemeinderat hat bereits im Vorjahr den grundsätzlichen Beschluß für den Bau gefaßt. Die Anlage wird sich in einen fünfgeschossigen Stockwerksbau und in die eigentliche Schwimmhalle gliedern. Dazwischen liegt ein ebenerdiger Verbindungsbau. Das Bad wird bei vollem Betrieb 1.000 Badegästen Platz bieten.

Im Stockwerksbau sind die Umkleideräume für die Schwimmhalle, die Dampfbäder, die Kassen und Schlüsselausgaben, Brauseräume, Massageräume, Trockenräume, Hand- und Fußpflege, Ruheräume und Friseur sowie die Wannenbäder mit Kabinen und Wartebäumen untergebracht. Die Schwimmhalle hat ein Mehrzweckbecken, 18 mal 33 $\frac{1}{3}$ Meter, mit sechs Sportbahnen und einem Wasserballfeld. Auf einer Zuschauertribüne können 600 Besucher Platz finden. Abseits von der großen Schwimmhalle liegt im Verbindungsbau ein eigenes Lehrschwimmbecken für den Schulunterricht.

Für die warme Jahreszeit sind drei Übergänge von der Schwimmhalle in freies Gelände vorgesehen, wo auch ein weiteres Kinderplanschbecken im Freien sowie Spiel- und Liegeflächen für die Badegäste errichtet werden sollen.

Lainzer Tiergarten ab 1. Mai geöffnet
=====

23. April (RK) Wie Stadtrat Lakowitsch heute im Wiener Stadtsenat mitteilte, sind nun die Voraussetzungen gegeben, den Lainzer Tiergarten wieder zu eröffnen. Bekanntlich konnte der Lainzer Tiergarten heuer wegen der Maul- und Klauenseuche nicht zum gewohnten Termin dem Publikum zugänglich gemacht werden.

Wie in den Jahren bisher ist der Lainzer Tiergarten jeweils Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen zugänglich. Von den acht für den Besucherverkehr bestimmten Toren sind von Mittwoch bis Samstag das Lainzer-Tor, das Nikolai-Tor, Steg-Tor, Pulverstampf-Tor, Diana-Tor und Güttenbach-Tor und an Sonn- und Feiertagen außerdem auch noch das Adolf-Tor und das Sankt Veiter-Tor (beide in Ober-St. Veit) geöffnet.

Die Einlaßgebühren betragen unverändert für eine erwachsene Person einen Schilling, für Militärpersonen in Uniform und für Kinder 50 Groschen. Für Fahrräder, Motorräder und Kraftwagen ist der Lainzer Tiergarten gesperrt. Einlaß von 8 bis 17 Uhr. Bei Eintritt der Dämmerung ist der Tiergarten zu verlassen. Das Stadtforstamt ersucht im Interesse aller Besucher und zum Schutze der Natur nur die markierten Wege zu benützen, Blumen und Forstkulturen zu schonen, das Wild auf keinen Fall zu füttern und nicht zu beunruhigen und wegen der Gefahr von Waldbränden kein Feuer zu entzünden oder brennende Zigaretten wegzuwerfen. Das Mitnehmen von Hunden, Radioapparaten, Plattenspielern und Fußbällen ist untersagt. Die Besucher werden um Mithilfe und Verständnis gebeten.

- - -

Auch im März erfreuliche Spartätigkeit!

=====

23. April (RK) Wie aus dem Monatsbericht der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien für März zu entnehmen ist hat die Spareinlagenentwicklung auch in diesem Monat einen erfreulichen Verlauf genommen.

Insgesamt wurden 128.353 Spareinlagen vorgenommen, denen 49.215 Abhebungen gegenüberstehen. 8.014 neue Sparkonten wurden eröffnet. Der effektive Spareinlagenzuwachs im Monat März betrug 66,7 Millionen Schilling. Damit sind die Spareinlagen bei der Zentralsparkasse seit Jahresbeginn um 283,5 Millionen Schilling gestiegen.

Eine besonders günstige Entwicklung zeigt auch das Prämienkontensparen. Ende März verwaltete das Institut 9.035 Prämien-sparverträge mit einer Gesamtsparsumme von 24,1 Millionen Schilling.

Der Spareinlagenstand per Ende März betrug 5.252,3 Millionen Schilling. Im Geschäftsverkehr waren mehr als 486.000 Geschäftsfälle zu verbuchen.

- - -

Personalnachrichten

=====

23. April (RK) Auf Antrag von Vizebürgermeister Slavik hat heute der Wiener Stadtsenat Amtsrat Wilhelm Schneider zum Oberamtsrat befördert. Amtsrat Alfred Waldhauser wurde der Titel Oberamtsrat verliehen.

- - -

Empfang für deutsche Pädagogen

=====

23. April (RK) Der Direktor des staatlichen Seminars zur Ausbildung von Hilfsschullehrern in Stuttgart ist mit 50 Sonderschullehrern auf einer Studienfahrt nach Wien gekommen. Heute nachmittag wurden die deutschen Gäste im Roten Salon des Wiener Rathauses von Vizebürgermeister Slavik im Beisein von Stadtrat Lakowitsch und Stadtschulratspräsident NR. Dr. Neugebauer empfangen. Vizebürgermeister Slavik begrüßte die Pädagogen herzlich in der österreichischen Bundeshauptstadt und sprach die Hoffnung aus, daß sie in Wien einige Anregungen erhalten haben.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 23. April
=====

23. April (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 8.352. Gesamtauftrieb: dasselbe. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 14.20 bis 14.60 S, 1. Qualität 13.50 bis 14.20 S, 2. Qualität 13 bis 13.50 S, 3. Qualität 12.50 bis 13 S, Zuchten 11.50 bis 11.80 S, Zuchten extrem 12 S, Altschneider 9 bis 10 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um fünf Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.40 S. In der Zeit vom 13. bis 19. April wurden 2.025 Schweine außer Markt bezogen.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 23. April
=====

23. April (RK) Aufgetrieben wurden 56 Stück, hievon vier Fohlen und ein Esel. Als Schlachttiere wurden 49 Stück verkauft, als Nutztiere 4 Stück, unverkauft blieben 3 Stück.

Herkunft der Tiere: Niederösterreich 29, Oberösterreich 9, Burgenland 16, Steiermark 2.

Preise: Schlachttiere Fohlen 12 bis 16 S, Pferde extrem 9.40 bis 9.80 S, 1. Qualität 8.60 bis 9.20 S, 2. Qualität 8.20 bis 8.50 S, 3. Qualität 6.50 bis 8 S, Nutztiere Pferde 7.50 S.

Auslandsschlachthof: 26 Stück aus Ungarn, 6 bis 8.50 S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich bei inländischen Schlachtpferden um 28 Groschen und bei inländischen Schlachtfohlen um 33 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis beträgt: für Pferde 8.63 S, für Schlachtfohlen 13.20 S, für Schlacht- und Nutzpferde 8.58 S, für Pferde und Fohlen 8.95 S.

- - -